

[neubühl]info september 2021 [4

1



Apéro vor GV 2021

2



Würstli braten im „Land in Sicht“

3



Glacévelo, Sommerfest

Generalversammlung – Abschied von Bruno Suhner

Als der Vorstand im Frühling entschied, die 91. Generalversammlung auf Ende August zu verschieben, um sie physisch abhalten zu können, war die Durchführung noch alles andere als sicher. Doch am 26. August konnten sich - unter Einhaltung der Vorgaben des BAG - die Genossenschafterinnen und Genossenschafter am Hauriweg sogar zum vorgängigen Apéro im Freien einfinden. Dies war umso schöner, als er auch die letzte Möglichkeit bot, sich nochmals informell mit dem scheidenden Geschäftsführer, Bruno Suhner, auszutauschen.

Rebecca Omoregie führte souverän und zielgerichtet durch die Traktanden. Zum Jahresbericht und der Jahresrechnung gab es eine einzige Frage, die schnell beantwortet werden konnte. Die Statutenänderungen und die Ergänzung des Solidaritätsfonds gaben offenbar keinen Anlass zu Diskussionen. Traktanden wie «Vergabekommission» sowie die Informationen zum Archiv, der Energiestrategie, der Landschaft und zum Projekt T<RAUM>-LAND wurden mit Applaus verdankt.

Die persönliche Vorstellung des neuen Geschäftsführers, Michael Nötzli, erntete ebenfalls viel Applaus. Und als Bruno Suhner mit einer Laudatio von der ehemaligen Präsidentin Marianne Spieler sowie der jetzigen Präsidentin und einem adaptierten Wanderlied des neu formatierten Neubühl Chörlis verabschiedet wurde, dauerte es lange, bis der Applaus abebbte.

Insgesamt war es eine lebendige und abwechslungsreiche Generalversammlung gewesen, die ein positives Gefühl für die Zukunft hinterliess.

[Rahel Locher [Abb. 1

Sommerfest

Die Freude war gross, dass dieses Jahr endlich wieder ein Sommerfest stattfinden konnte. Wie gewohnt bildete das Open-Air-Kino auf der Beckiterrasse am Freitagabend den Start in das Festwochenende. Leider bei nicht ganz sommerlichem Wetter: Während die Kinderfilme noch im Trockenen laufen konnten, unterbrach ein plötzlicher Platzregen die französische Komödie «Et si on vivait tous ensemble?» mittendrin. Das Publikum zügelte kurzerhand in die Becki, um den Film zu Ende zu schauen. Am Samstag dann hatten wir Glück, es blieb bis auf wenige Tropfen gegen Abend recht sonnig und trocken. Die Idee des diesjährigen Fests - eine «Tour de Neubühl» durch die verschiedenen gemeinschaftlichen Räume und Angebote - kam sehr gut an. Dank dem grossen Einsatz vieler Beteiligten kam ein abwechslungsreiches Programm an verschiedenen Standorten zusammen, das eindrücklich zeigte, was im Neubühl alles läuft: Schon am Morgen zog der Beckimarkt viele Besucherinnen und Besucher an, die es genossen, den Marktbesuch mit einem Schwatz unter Nachbarinnen und Nachbarn zu verbinden und gleichzeitig die tapferen Velofahrerinnen und Velofahrer anzufeuern, die sich im «Bergsprint» massen.

Bei «Land in Sicht» konnten die Kinder am Nachmittag an einem Postenlauf knifflige Fragen lösen und am Feuer Schlangensbrot oder Würstli braten.

Das «Traumland» im Schürli lud alle Neubühlerinnen und Neubühler zum gemütlichen Beisammensein bei einem feinen, von der Genossenschaft offerierten Apéro ein. Abends trafen sich alle zum traditionellen Abendessen im Erligatterhof. Coronabedingt gab es diesmal zum Grill kein gemeinsames Beilagen- und Dessertbuffet, dafür die Res-

4



Zieleinlauf Bergsprint

5



Siegerehrung vor Velogarage

Redaktion: Rahel Locher

Gestaltungskonzept: Mihaly Varga

Fotos: Medea Hoch (Abb. 1) Damian Zangger (Abb. 2 & 3)

Arthur Kälin (Abb. 4 & 5)

[agenda

Jeden Samstag

Becki Markt

31. Oktober

Erzählcafé im Schürli

1. Dezember

Adventsapéro

te des reichhaltigen Apéros und Glacé vom Glacévelo, vor dem sich den ganzen Abend lange Schlangen bildete. Als dann einige Tanzfreudige spontan Boxen aufstellten und zur improvisierten Open-Air-Disco einluden, war die Stimmung perfekt. Herzlichen Dank der AG Kultur und allen Organisatorinnen und Organisatoren für dieses gelungene Fest!

[\[Rebecca Omoregie\]](#) [\[Abb. 2 & 3\]](#)

Velorennen «Bergsprint»

Mit einem Einzelzeitfahren hat die Velogarage dieses Jahr zum ersten Mal einen grandiosen Bergpreis ausgerichtet. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt, die Organisatoren waren professionell aufgestellt. Alle Leistungs- und Altersklassen waren vertreten und haben der fiesen Steigung vom Morgental bis hoch auf den Berg die Zunge gezeigt. Die einen sind mit dem gefüllten Einkaufskorb durch die jubelnde Menge entlang der Zielgeraden gefahren, während andere auf hightech-Rennern nichts dem Zufall überlassen wollten. Ein grosses Gaudi mit Legendenpotenzial!

[\[Damian Zangger\]](#) [\[Abb. 4 & 5\]](#)

Velogarage offen für alle

Die Velogarage an der Westbühlstrasse hinter der Becki steht nun seit einiger Zeit allen Neubühlerinnen und Neubühlern offen. Ursprünglich vom vor zwei Jahren verstorbenen Urs Siegrist eingerichtet, ist sie weiterhin eine Anlaufstelle für Veloanliegen jeglicher Art.

Samstags von 10 bis 12 Uhr während des Becki-Marktes kann das Werkzeug genutzt werden. Vom Velogaragen-Team ist jeweils jemand anwesend und kann bei Reparaturen beraten und unterstützen. Einige Ersatzmaterialien wie Brems- und Schaltzüge sind vorrätig und werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Mit etwas Glück findet sich auch ein benötigtes Occasionsersatzteil im Fundus ... Umgekehrt können nicht mehr benötigte Veloteile in gutem Zustand auch an die Velogarage abgegeben werden.

Ein herzliches Merci an die Vergabekommission für die Unterstützung!

[\[Mark Hadorn, Sonam Lama, Volker Lützenkirchen, Daniel Stähli, René Strehler, Roger Widtmann\]](#) [\[Abb. 5\]](#)

Zum Baumbestand

Dass die Werkbundsiedlung bald hundertjährig ist, zeigt sich auch darin, dass wir inzwischen fast jährlich aus Sicherheitsgründen Bäume fällen. Im kommenden Winter werden wir uns von der dreistämmigen Birke an der Ostbühlstrasse 33 verabschieden müssen, da zwei ihrer Kronen tot sind, sowie von der knorrigen Robinie an der Westbühlstrasse 60, deren Stammfuss Grossteils abgestorben und von Stockfäule befallen ist. An beiden Standorten werden wir im Frühling wieder Bäume pflanzen.

[\[Medea Hoch\]](#)

Neue Bewohner:innen im Experimenthaus Neubühl

Die beiden fotografisch tätigen Künstler:innen Susanne Hefti und Jürgen Beck bewohnen vom 1. September 2021 bis 30. Januar 2022 das Experimenthaus Neubühl.

In drei Salons öffnen sie die Türen und geben Einblick in ihre künstlerische Arbeit. Weitere Informationen folgen in Kürze auf: www.swb-experimenthaus-neubuehl.ch

[\[Arndt Watzlawik\]](#)